

30. Sep. 1939

113

Gulms.

18. April 1940.

MR --- 138/40
MR ---
MR ---
DER DIREKTOR

*zur A. 12
ab 19. 4.
Gf*

1/ Herrn
Hermann Reiter
beim Deutschen Historischen Institut in Rom.

Zu Ihrem Antrag vom 14. März 1940.

Aus Anlaß Ihrer Erkrankung, Blinddarmentzündung, Operation und Krankenhausbehandlung habe ich Ihnen mit Genehmigung des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 12. April 1940 Z II b Rei 2/40 eine Beihilfe (Notstandsbeihilfe) in Höhe von 165,- RM, in Worten: Einhundertundfünfundsechzig Reichsmark bewilligt.

Dieser Betrag wird Ihnen von dem Deutschen Historischen Institut in Rom in Lire gegen Empfangsbescheinigung ausgezahlt werden. Die eingesandten Rechnungsbelege werden Ihnen anliegend zurückgesandt.

Heil Hitler!

Anlagen.

2/ An das
Deutsche Historische Institut in Rom

Abschrift übersandt.

Ich bitte, den obigen Betrag in Höhe von 165,- RM - in Worten: Einhundertundfünfundsechzig Reichsmark - an den Lohnangestellten Hermann Reiter in Lire gegen Empfangsbescheinigung aus den dort für das Rechnungsjahr 1939 noch vorhandenen Betriebsmitteln alsbald auszuführen und die Empfangsbescheinigung den ~~25. April~~ ~~1940~~ einzusendenden Rechnungsbelegen für das Rechnungsjahr 1939 beizufügen.

Der Preußischen Generalstaatskasse Berlin ist der obige Betrag von mir mit der Anweisung überwiesen worden, diesen Betrag von den dem Deutschen Historischen Institut in Rom beim Kapitel 149 Titel 26 für das Rechnungsjahr 1939 überwiesenen Betriebsmitteln abzusetzen.

Für das